

A. Wahlen und Ernennungen¹

57/401. Ernennung der Mitglieder des Vollmachtenprüfungsausschusses

Auf ihrer 1. Plenarsitzung am 10. September 2002 ernannte die Generalversammlung gemäß Regel 28 ihrer Geschäftsordnung einen Vollmachtenprüfungsausschuss für ihre siebenundfünfzigste Tagung, dem die folgenden Mitgliedstaaten angehören: ARGENTINIEN, BARBADOS, BELGIEN, CHINA, MALI, NAMIBIA, PAPUA-NEUGUINEA, RUSSISCHE FÖDERATION und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

57/402. Wahl von fünf nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats

Auf ihrer 20. Plenarsitzung am 27. September 2002 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 23 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 142 der Geschäftsordnung der Versammlung ANGOLA, CHILE, DEUTSCHLAND, PAKISTAN und SPANIEN für eine am 1. Januar 2003 beginnende zweijährige Amtszeit zu nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats, um die mit Ablauf der Amtszeit IRLANDS, KOLUMBIENS, MAURITIUS, NORWEGENS und SINGAPURS frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Sicherheitsrat die folgenden fünfzehn Mitgliedstaaten an: ANGOLA**, BULGARIEN*, CHILE**, CHINA, DEUTSCHLAND**, FRANKREICH, GUINEA*, KAMERUN*, MEXIKO*, PAKISTAN**, RUSSISCHE FÖDERATION, SPANIEN**, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

57/403. Wahl von achtzehn Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats

Auf ihrer 21. Plenarsitzung am 3. Oktober 2002 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 61 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 145 der Geschäftsordnung der Versammlung ASERBAIDSCHAN, BENIN, DEUTSCHLAND, ECUADOR, FRANKREICH, GRIECHENLAND, IRLAND, JAMAICA, JAPAN, KENIA, KONGO, KUBA, MALAYSIA, MOSAMBIK, NICARAGUA, PORTUGAL, SAUDI-ARABIEN und SENEGAL für eine am 1. Januar 2003 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats, um die mit Ablauf der Amtszeit ANGOLAS, BAHRAINS, BENINS, BURKINA FASOS, COSTA RICAS, FIDSCHIS, FRANKREICHS, DEUTSCHLANDS, JAPANS, KAMERUNS, KROATIENS, KUBAS, MALTAS, MEXIKOS, ÖSTERREICHS, SPANIENS, SUDANS und SURINAMES frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Wirtschafts- und Sozialrat die folgenden vierundfünfzig Mitgliedstaaten an: ÄGYPTEN*, ANDORRA*, ARGENTINIEN*, ASERBAIDSCHAN***, ÄTHIOPIEN*, AUSTRALIEN**, BENIN***, BHUTAN**, BRASILIEN*, BURUNDI**, CHILE**, CHINA**, DEUTSCHLAND***, ECUADOR***, EL SALVADOR**, FINNLAND**, FRANKREICH***, GEORGIEN*, GHANA**, GRIECHENLAND***, GUATEMALA**, INDIEN**, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)*, IRLAND***, ITALIEN*, JAMAICA***, JAPAN***, KATAR**, KENIA***, KONGO***, KUBA***, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA**, MALAYSIA***, MOSAMBIK***, NEPAL*, NICARAGUA***, NIEDERLANDE*, NIGERIA*, PAKISTAN*, PERU*, PORTU-

¹ Zu den im Einklang mit Resolution 56/509 vom 8. Juli 2002 abgehaltenen Wahlen des Präsidenten, der Vorsitzenden der sechs Hauptausschüsse und der Vizepräsidenten der Generalversammlung auf ihrer siebenundfünfzigsten Tagung siehe die jeweiligen Beschlüsse 56/320, 56/321 und 56/322.

GAL***, REPUBLIK KOREA*, RUMÄNIEN*, RUSSISCHE FÖDERATION**, SAUDI-ARABIEN***, SCHWEDEN**, SENEGAL***, SIMBABWE**, SÜDAFRIKA*, UGANDA*, UKRAINE**, UNGARN**, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND** und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA*.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2005.

57/404. Wahl von fünf Mitgliedern des Internationalen Gerichtshofs

Die Generalversammlung auf ihrer 35. Plenarsitzung am 21. Oktober 2002 und der Sicherheitsrat auf seiner 4629. Sitzung desselben Datums wählten gemäß den Artikeln 2 bis 4, 7 bis 12 sowie 14 und 15 des Statuts des Internationalen Gerichtshofs, gemäß den Regeln 150 und 151 der Geschäftsordnung der Versammlung und gemäß den Regeln 40 und 61 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates unabhängig voneinander fünf Mitglieder des Gerichtshofs für eine am 6. Februar 2003 beginnende neunjährige Amtszeit, um die mit Ablauf der Amtszeit von Herrn Carl-August Fleischhauer (Deutschland), Herrn Geza Herczegh (Ungarn), Herrn Abdul G. Koroma (Sierra Leone), Herrn Shigeru Oda (Japan) und Herrn Shi Jiuyong (China) frei werdenden Sitze zu besetzen. Folgende Personen wurden gewählt: Herr Abdul G. Koroma (Sierra Leone), Herr Hisashi Owada (Japan), Herr Shi Jiuyong (China), Herr Bruno Simma (Deutschland) und Herr Peter Tomka (Slowakei).

Damit gehören dem Internationalen Gerichtshof folgende Mitglieder an: Herr SHI Jiuyong (*China*)***, Präsident; Herr Raymond RANJEVA (*Madagaskar*)**, Vizepräsident; Herr Awn Shawkat AL-KHASAWNEH (*Jordanien*)**, Herr Thomas BURGENTHAL (*Vereinigte Staaten von Amerika*)*, Herr Nabil ELARABY (*Ägypten*)*, Herr Gilbert GUILLAUME (*Frankreich*)**, Frau Rosalyn HIGGINS (*Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland*)**, Herr Pieter H. KOOIJMANS (*Niederlande*)*, Herr Abdul G. KOROMA (*Sierra Leone*)***, Herr Hisashi OWADA (*Japan*)***, Herr Gonzalo PARRA-ARANGUREN (*Venezuela*)**, Herr Francisco REZEK (*Brasilien*)*, Herr Bruno SIMMA (*Deutschland*)***, Herr Peter TOMKA (*Slowakei*)*** und Herr Vladlen S. VERESHCHETIN (*Russische Föderation*)*.

* Amtszeit bis 5. Februar 2006.

** Amtszeit bis 5. Februar 2009.

*** Amtszeit bis 5. Februar 2012.

57/405. Wahl von zwanzig Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses

Auf ihrer 43. Plenarsitzung am 4. November 2002 wählte die Generalversammlung auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats² sowie gemäß der Anlage zu der Ratsresolution 2008 (LX) vom 14. Mai 1976 und Ziffer 1 der Ratsresolution 1987/94 vom 4. Dezember 1987 ARGENTINIEN, ARMENIEN, BENIN, BRASILIEN, DEUTSCHLAND, GABUN, INDIEN, INDONESIA, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK), KUBA, MONACO, NICARAGUA, PAKISTAN, die REPUBLIK MOLDAU, die SCHWEIZ, SÜDAFRIKA, die UKRAINE, das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und die ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK für eine am 1. Januar 2003 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses, um die mit Ablauf der Amt-

² Mit seinem Beschluss 2002/201 D vertagte der Wirtschafts- und Sozialrat die Ernennung eines Mitglieds aus der Gruppe der westeuropäischen und sonstigen Staaten; siehe auch die Dokumente A/57/428 und Add.1.